

S. Muller Fz. in den Verslagen en mededeelingen der Vereeniging tot uitgave der bronnen van het oude vaderlandsche recht V, 1 (1904) 42—56 Verzeichnisse der Lehensleute, Zehnten und Pachtzinsen der im Westergoer Archidiaconatssprengel von St. Jan gelegenen friesischen kerkdopen und der den Pröpsten obliegenden Leistungen.

K. R.

489. In n. 2 (1905) der Verslagen en mededeelingen V, 71—95 publiziert S. Muller Fz. zwei vermutlich dem 14. Jh. angehörige urbariale Aufzeichnungen betreffend 'de hof te Knijfheze' des Utrechter Domkapitels und eine interessante Abrechnung von 1362 über die Einkünfte desselben Meierhofes. — An gleicher Stelle S. 118—127 handelt derselbe Forscher unter Beigabe von vier Urkunden aus dem 14. und 15. Jh. über 'de borchluden van Ter Horst'.

K. R.

490. 1378 starb der Utrechter Dompropst Zweder Uterlo bei einem Besuch in Lüttich. Ueber die Gegenstände seines Nachlasses wurde alsbald ein Inventar aufgenommen, das S. Muller, Oud-Holland XXIII, 27 ff., veröffentlicht. Es ist deswegen bemerkenswert, weil es zeigt, was ein hoher Prälat damals auf Reisen mit sich zu führen pflegte. — Im Anschluss daran sei das Testament des Bischofs Friedrich von Utrecht († 1322) erwähnt, das in Archief v. de gesch. v. h. aartsb. Utrecht XXXI, 230 sqq. von J. H. Hofman mitgeteilt wird.

A. H.

491. 'De orde van den H. Guilielmus in Noorden Zuid-Nederland' behandelt G. C. A. Juten in den *Analectes pour servir à l'hist. ecclés. de la Belgique* 3. s., II, 1. livr., p. 44 sqq. Recht brauchbar ist die Liste der Klöster des Ordens, von denen das älteste, Porta Coeli vor 's-Hertogenbosch, 1205 gestiftet ist. Von den beigegebenen Dokumenten sind hier 2 Stücke Alexanders IV. von 1256 April 4 und 26, sowie eins Pauls II. von 1465 Febr. 19 zu erwähnen.

A. H.

492. In den Beiträgen zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark XIV gibt Aug. Meininghaus 'Die Grafen von Dortmund' eine Anzahl von Urkundenregesten und -Texten, die sich darauf beziehen, aus dem 11.—16. Jh.; beigefügt sind 2 Siegeltafeln mit 22 Abbildungen (12.—15. Jh.) und eine Karte der Grafschaft Dortmund sowie ein Sachregister.

R. L.